

Aber Aya hat gesagt...Who let the dogs out?!

Yohji x Aya

Von grummel_chan

Kapitel 5: Lecker Essen...

Kapitel 5

Omi nahm sich gleich in der ersten Runde ein riesiges Stück, von der besten Lasagne die es seiner Meinung nach weit und breit gab. Yohji war im Lasagnemachen einfach der Beste. Erste Sahne halt. Aya stocherte die ganze Zeit in seinem Essen rum, und betrachtete lieber wie Yohji sein Essen aß. Er hatte noch nie festgestellt das Yohji selbst beim Essen so unglaublich sexy..... Aya schreckte auf und ließ abrupt seine Gabel fallen. Die anderen erschranken.

„Was ist los Aya?“, fragte Yohji besorgt als er Aya ansah.

„N....Nichts, alles in Ordnung.....mich hatte nur die Fliege erschreckt die mir gerade vor die Nase geflogen ist“ >Super, eine bessere Ausrede ist dir wohl nicht eingefallen Ran. Bravo, das werden sie dir auch so abkaufen.....<, dachte Aya und holte sich seine Gabel zurück.

„Wenn weiter nichts war, dann essen wir weiter. Soll ich dir eine saubere Gabel organisieren?“, erkundigte sich Yohji

„Nein danke. Ich sehe das nicht so eng wenn was auf den Boden gefallen ist. Dreck reinigt den Magen, oder wie heißt das?“

„Ach, soll das heißen, dass ich nicht putzen kann?“ Yohji tat gespielt gekränkt.

„Nein Yotan, so war das nicht gemeint“

„Na dann.....“ Yohji aß genüsslich weiter und unterhielt sich nett mit Omi. Ken und Aya saßen ruhig daneben. Bis Ken Aya ansprach.

„Sag mal, hat Yohji irgendetwas im Gesicht kleben, oder warum starrst du ihn so an?“

Aya sah Ken ungläubig an. Sah man ihm etwa so sehr an das er heute ein Auge auf Yohji geworfen hatte? Na toll. Einmal in seinem Leben war er irgendwie anders, und ausgerechnet dann fiel es auf.

„W.....Wieso fragst du?“

„Sag bloß, dir ist nicht aufgefallen das er rote Soße an der Nasenspitze kleben hat?“

„D.....Doch..... Ich war drauf und dran ihn darauf anzusprechen“

„Na dann sag's ihm doch!“ Ken konnte ja so nervlich sein. Aya seufzte laut. Omi und Yohji sahen ihren Leader an.

„Was ist los Ran-chan?“ Yohji sah Aya liebevoll an. „Hab ich was falsch gemacht, oder warum guckst du so?“, fragte Yohji und aß weiter.

„Ich habe dir doch schon heute Mittag gesagt, das ich es nicht mehr gewohnt bin Ran

genannt zu werden, ist schon länger her, ihr sagt ja immer Aya.“ Die Übrigen Weiß sahen sich fragend an.

„Also sollen wir dich von jetzt an Ran nennen, Ran?“, erkundigte sich Yohji da Omi gerade dabei war, das große Stück, das er sich gerade in den Mund geschoben hatte zu zermalmen. Aya sah verlegen zur Seite.

„Wenn es euch nichts ausmacht.....!“

„Warum sollte es?“, fragten alle im Chor. Aya atmete erleichtert auf.

„Das hättest du nur eher sagen müssen Süßer, dann würden wir dich schon länger bei deinem richtigen Namen nennen.“ Yohji zwinkerte Aya zu. Also das war nun wirklich kein Problem. War Aya etwa deswegen so launisch? Aber heute war ja eh für alle, bis auf Yohji, ein recht guter Tag. Nachdem Yohji aufgegessen hatte, stand er auf.

„Wo willst du hin Yohji?“, fragte Omi.

„Schon vergessen, dass ihr zwei Katzen habt und die Armen nichts zu futtern, geschweigedenn einen Fressnapf und das alles haben?“, erwiderte Yohji. Aya sprang auf und schmiss den Stuhl gleich mit um.

„Alles klar A.... Ran?“, fragte Yohji verwundert. Aya ging auf Yohji zu und zog diesen in Richtung Küche.

„U.....Und was ist mit mir???“ Yohji verstand nicht so recht was Aya jetzt genau wollte.

„Häh?“, war das einzige was Yohji rausbekam.

„Wie >Häh<? Du willst gehen und mich allein zurück lassen, in der Hoffnung das du, wenn du wieder hier bist, gehen kannst weil ich schon schlafe.“ Betrübt sah Aya zur Seite.

„Quatsch, du weißt doch, dass ich schon einen Monat lang nicht mehr aus war. Warum sollte sich das ausgerechnet heute ändern?“

„Naja,.....ich bin nicht mit, du kannst machen was du willst.....sind dir das genug Indizien?“

„Kleiner Idiot, wann hab ich gesagt das ich ausgehen will? Ich gehe bloß einkaufen“

„Du kannst mich genauso gut mitnehmen“, forderte Aya und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Aber Ran, ich dachte du.....du musst doch noch mit Omi Hausaufgaben machen, das hatte er mir vorhin zumindest gesagt.....“

„Davon weiß ich nichts, also Yohji. Nimm mich mit! Oder...hast du ein Geheimnis vor mir? Ist es das was dich so bedrückt? Ich will heute einfach mit dir zusammen sein, ist das so schwer zu verstehen?“ Aya brauchte viel Luft für diesen Satz, aber jetzt fühlte er sich besser. Yohji sah Aya bloß verdattert an. Was war denn in seinen Eisklotz gefahren? So genau war er sonst nie...das er mit Yohji zusammen sein wollte hatte dieser schon mehr als deutlich wahr genommen.

„Und....was ist wenn ich was für uns zwei vor habe? Darf ich dann auch nicht gehen?“

»Na super, verraten, das kann auch nur mir passieren, das sollte doch fürs Erste geheim bleiben, ich Idiot.....«, dachte Yohji als er Aya fragend ansah. Diesmal war es Aya, der schluckte.

„D.....Du hast was vor?“ Mehr brachte der Rothaarige nicht raus. Yohji nickte und nutzte diesen Moment der Verwirrung um endlich einkaufen gehen zu können, schließlich wollte er nicht nur in den Tierladen.....

„Bis späteeerrrrrrrr.....“ Damit verschwand Yohji, und machte sich auf den Weg ins Nächstgelegene Zoogeschäft.

Omi und Ken saßen währenddessen stillschweigend bei ihren Kätzchen. Aya hingegen stand ungläubig in der Küche. Er traute seinen Augen einfach nicht. Yohji war einfach, im günstigsten Augenblick abgehauen umer konnte es immer noch nicht fassen. Überraschelt ging er zu den Chibis.

„Hey, Ran, was ist? Du siehst so traurig aus....“

„Er ist weg...“ Omi verstand nicht was Aya damit meinte.

„Wer ist weg?“

„Yohji, wer sonst?“ Geknickt ließ sich Aya auf die Couch fallen. Ijirashii kam sofort zu seinem Herrchen angetappelt. Darüber musste Aya dann doch lächeln. Yohji war genauso. Immer zuvorkommend.....hach ja, wie sehr er ihn doch liebte wurde ihm gerade in diesen Moment klar. Er wusste das Yohji für eine halbe Stunde weg sein würde, ihm jedoch kam es vor wie eine halbe Ewigkeit.

„Miau.....Miau.....mauuuuuuu.....“ Jetzt meldeten sich die Katzen zu Worte, die gerade eben wach geworden waren.

„Ja, schon gut, Yohji ist schon unterwegs.....“ Aya lächelte und nahm sich die Zwei kleinen auf die Brust um sie zu kraulen. Die Zwei schnurrten wie verrückt. Die Chibis sahen sich ungläubig an. Ihr sonst so unnahbarer Leader saß, oder besser lag auf der Couch, mit zwei kleinen Fellkugeln die um die Wette schnurrten. Also das sahen sie echt nicht alle Tage, kein Wunder das Omi auf die glorreiche Idee mit dem Fotoapparat kam. Leise schlich er zum Wohnzimmerschrank in dem das gute Stück stand. Ohne das Aya das Gequietsche der Schranktür hörte, hielt der Kleine auch schon den Apparat in den Händen.

„Sag mal Ken, wo ist Omi hin?“, fragte Aya völlig entspannt.

„Küche, glaube ich.“ Noch bevor Aya weiterfragen konnte, stand Omi schon vor ihm und knipste. Aya realisierte erst später was Omi da gerade machte. Aber ans Aufspringen hatte er gar nicht gedacht, weniger noch, es störte ihn nicht. Mit diesem Verhalten hatte er die Chibis wirklich unter Schock gesetzt. Also....so war Aya doch noch nie.....oder hoffte er darauf das Yohji so schnell wie möglich zurück kam.....?